

Märklin 29855 BR 18 473 DB

Category: Dampfloks Spur H0

geschrieben von Oliver Wiedwald | 23. März 2024

Vorbild:

Schnellzuglokomotive mit Schlepptender der Baureihe 18.4 der Deutschen Bundesbahn.

Von Kennern wird die bayerische S 3/6 als eine der gelungensten und schönsten Lokomotiven der Welt bezeichnet. Das außergewöhnliche Spitzführerhaus, die kegelförmige Rauchkammertüre und der mächtige Zylinderblock waren die charakteristischen Baumerkmale dieser populären Baureihe.

Durch den sparsamen Kohleverbrauch und die guten Laufeigenschaften überzeugte sie im betrieblichen Einsatz. Die zwei innenliegenden Hochdruck-Zylinder und die zwei außenliegenden Niederdruck-Zylinder wirken auf den mittleren Kuppelradsatz. Durch dieses Vierzylindertriebwerk wird ein sehr guter thermodynamischer Wirkungsgrad erreicht.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft übernahm diese Maschinen als Baureihe 18.4. 19 Stück kamen sogar nach Frankreich und Belgien. Die Bundesbahn hat im Jahr 1960 die letzte Lokomotive dieser erfolgreichen Baureihe ausgemustert. Seit 1996 fährt die S 3/6 3673 beim Bayerischen Eisenbahn Museum Nördlingen.

Modell:

Dampflokomotive mit Digital-Decoder und geregelter Hochleistungsantrieb. 2-Licht-Spitzensignal, digital schaltbar, mit der Fahrtrichtung wechselnd. Eingebauter Rauchsatz, Geräuschmodul Lokpfeife und Glocke digital schaltbar. Im konventionellen Betrieb sind das Spitzensignal und der Rauchsatz funktionsfähig. Länge über Puffer 24,9 cm.

Textquelle:

Märklin Produktwebseite

Die Lok stammt aus der Startpackung 29855.

Umrüstung:

Ab Werk verfügt die Lok bereits über einen 5poligen Märklin 60941 Hochleistungsantrieb, kurz HLA. Der etwas betagte Märklin 6090 Digitaldecoder wurde durch einen aktuellen Märklin mLD/3 Lokdecoder für MM/MFX/DCC ersetzt. Die im Tender befindliche „Geräuschelektronik“, nennen wir es mal Krach-Gedöns, wurde an den Decoder wieder angeschlossen. Da ich die Lok schon als S 3/6 habe, wollte ich hier nicht auch noch einen Sounddecoder verbauen.









